

27.06.2012 - 17:30 Uhr

Media Service: Totale Sicherheit dank Bargeld-ETF

Zürich (ots) -

Die Angst der Anleger vor den Unsicherheiten im Euroraum treibt immer merkwürdigere Blüten. So sollen Schweizer Banken derzeit an einem ETF auf die Tausendernote arbeiten. Diese Produkte sollen ähnlich den populären ETF auf Gold physisch hinterlegt sein, das heisst, die Bank lagert die Tausendernoten in ihrem Safe. Solche ETF sollen Investoren ansprechen, die auf Schweizer Sicherheit setzen möchten. Ein weiterer Vorteil des Vehikels: Sowohl Bargeld als auch der börsengehandelte ETF könnten immun gegen allfällige Kapitalverkehrsbeschränkungen oder Negativzinsen sein. Von derartigen Produkten versprechen sich die Banken wiederum, ihren kriselnden Produkteabsatz auf Touren zu bringen.

«Auch bei der SNB hat man schon davon gehört, dass bei den Banken Gedanken zu ETFs auf 1000er-Noten gewälzt werden», so Sprecher Walter Meier. Bei der Nationalbank ist man von der Idee jedoch wenig begeistert, da Noten primär für den Bargeldverkehr und nicht für solche Hortungs-Produkte bestimmt seien. Auch Experten halten wenig von der Neuentwicklung. Viele würden es vorziehen, ihr Geld selbst in den Safe zu legen, als es für hohe Gebühren einer Bank zu überlassen. Zudem glauben sie, dass die Nachfrage nach solchen Produkten nicht von Dauer sein kann. «Sobald die Euro-Krise etwas abgeklungen ist, interessiert sich niemand mehr für solche Lösungen», ist Georg Rich, Ex-Chefökonom der Nationalbank, überzeugt.

Kontakt:

Mehr Informationen erhalten Sie unter der Nummer 043 444 59 00.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009535/100720947> abgerufen werden.